

# GERBE GAZETTE

wohnen | begleiten | pflegen



## Männer-Werkstatt

Seit kurzem findet in der GERBE einmal wöchentlich eine «offene Werkstatt» exklusiv für Bewohner statt. Hier können die Männer unter Anleitung und assistiert von Aktivierungsfachleuten nach Herzenslust sägen, schleifen und malen. Das neue Angebot stösst auf grosses Interesse und wird rege genutzt. Lesen Sie mehr auf Seite 4.

### wohnen | begleiten | pflegen

Die GERBE Einsiedeln mit ihrem Alters- und Pflegezentrum sowie ihren Wohnungen SeniorPlus ist ein wohnliches Zuhause mit persönlicher und kompetenter Betreuung. In dieser familiären Gemeinschaft fühlen sich die Bewohner/-innen sicher und geborgen. Engagierte und qualifizierte Mitarbeitende sorgen für optimale Lebensqualität.

→ Die Fotos und Texte dieser GERBE-Gazette entstanden unter strikter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen.

## EDITORIAL

# Gemeinschaft vor Individuum



**Von Alfred Lienert**  
Präsident GERBE –  
Genossenschaft  
für Alterssiedlungen  
Einsiedeln

Mit Freude dürfen wir Ihnen die GERBE-Gazette Nummer 32 überreichen. Unsere Jahresplanung sah vor, dass Sie diese Ausgabe im Frühling 2020 knapp vor der Generalversammlung erhalten hätten.

Wie wir alle wissen, kam leider vieles anders. Das Coronavirus zwang uns alle, bestehende Pläne über den Haufen zu werfen oder mindestens anzupassen. Plötzlich wurde die ganze Gesellschaft zu einer Schicksalsgemeinschaft. Privatpersonen mussten geplante Ferien stornieren, Grosseltern durften ihre Enkel nicht mehr sehen oder hüten, Institutionen wie Spitäler, Alterszentren, Wohnheime usw. mussten ihre Türen für Besuchende schliessen. Homeoffice wurde zum Markenzeichen, Firmen waren gezwungen, vorübergehend zu schliessen oder führten Kurzarbeit ein. Lockdown wurde zum neuen Schlagwort. Ich könnte die Aufzählung all dieser Unwägbarkeiten noch zeilenweise weiterführen. Über allem stand zudem die Sorge über die Gesundheit jedes Einzelnen. Wenn jemand Anfang 2020 all dies vorausgesagt hätte, wäre er wohl für verrückt erklärt worden.

Die Sommermonate ab Mai brachten glücklicherweise eine Entspannung und vieles – ja fast alles – wurde wieder möglich. Auch die GERBE konnte wieder diverse Lockerungen einführen. Glücklicherweise haben wir aber die «Lockerungsschrauben» nicht ganz gelöst. So führten wir die grundlegenden Regeln (Hygienemassnahmen, Kontaktdatenerfassung für Besuchende, Maskenpflicht) konsequent weiter. Leider lehrte uns der Herbst, dass das Virus immer noch unter uns ist. Im Gegensatz zur ersten Welle ist dieses Mal insbesondere auch der Kanton Schwyz und auch unsere Region Einsiedeln mit vielen Ansteckungen konfrontiert. Zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, verschärft der Bundesrat gerade schweizweit die Massnahmen. Hoffen wir fest, dass diese Massnahmen genügen, um eine weitere Ausbreitung zu bremsen.

Auch die GERBE war und ist von dieser Situation branchenbedingt ganz besonders betroffen und gefordert. Homeoffice in der Pflege und Betreuung ist sinnigerweise nicht die richtige Antwort! Aufgrund der sich schnell verändernden Situation müssen wir teilweise im Tages-, mindestens aber im Wochenrhythmus schwere Entscheide fällen, die schon nach kurzer Zeit aufgrund neuer Ausgangslagen wieder überarbeitet werden müssen. Dabei versuchen wir möglichst sorgfältig Vor- und Nachteile einzelner Varianten abzuwägen und Augenmass zu halten. Manchmal bleibt aber gar keine Wahl. Es gilt einfach möglichst rasch umzusetzen, um die schnell ändernden Vorschriften einzuhalten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich der Leitung und allen Mitarbeitenden der GERBE meinen aufrichtigsten Dank und meinen grossen Respekt vor der immensen Arbeit aussprechen.

Es ist mir klar, dass wir bei all den vielen Entscheiden nicht immer jeden Einzelnen glücklich machen können. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Interessen unserer unterschiedlichen Anspruchsgruppen «Bewohner/-innen Zimmer», «Bewohner/-innen SeniorPlus Wohnung», «Mitarbeitende», «Angehörige» nicht immer gleich gelagert sind; ja nicht gleich gelagert sein dürfen. Plötzlich steht der Kollektiv- oder Genossenschaftsgedanke, der die eigentliche DNA unserer «Genossenschaft für Alterssiedlungen» darstellt, im Vordergrund. Anders ausgedrückt, gilt das Primat der Gemeinschaft vor dem Individuum.

Es ist mir ein sehr grosses Bedürfnis, Ihnen allen – seien Sie Bewohner/-in, Mitarbeiter/-in oder Angehörige/r – für Ihr Verständnis und das Mittragen herzlich zu danken.

Das Jahresende steht vor der Tür. In so genannt «normalen» Zeiten wechseln sich dabei hektische und besinnliche Momente ab. Auch das wird sich ein Stück weit ändern. Weihnachtsfeiern werden – nicht nur in Alterszentren – teilweise in anderer Form durchgeführt oder finden gar nicht statt. Was aber bleibt oder sogar kraftvoller wird, sind die guten Wünsche für besinnliche, friedvolle Festtage und gute Gesundheit im Neuen Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen herzlichst alles Gute und ... bleiben Sie gesund!

GERBE JAHRESMOTTO

# Freundlich macht glücklich



**Aufgeräumte Stimmung an einer Sitzung des GERBE-Gesundheitszirkels.**

**Im Rahmen ihres betrieblichen Gesundheitsmanagements investiert die GERBE gezielt in die Erhaltung und Förderung der Mitarbeitendengesundheit.**

Unter dem aktuellen Jahresmotto «**Freundlichkeit**» sind die GERBE-Mitarbeitenden eingeladen, ihre Freundlichkeit aktiv durch das Tragen eines Smile-Buttons auszudrücken. Begleitet wird die Aktion vom GERBE-Gesundheitszirkel. Dieses Gremium besteht

aus sieben Mitarbeitenden verschiedener Arbeitsbereiche.

Laut Definition ist Freundlichkeit die Fähigkeit, seinen Mitmenschen anerkennend, respektvoll und wohlwollend zu begegnen und durch das eigene Verhalten eine wertschätzende Atmosphäre zu schaffen.

Tatsächlich gibt es inzwischen einige Studien, die zeigen, dass Freundlichkeit nicht nur andere glücklich macht, sondern vor allem uns selbst.

Der Grund: Wenn wir zu anderen

freundlich sind, schüttet unser Körper verstärkt den Neurotransmitter Serotonin aus. Effekt: Wir betrachten uns und die Welt optimistischer. Unser Selbstbild verbessert sich und wir fühlen uns besser. Ebenso wird bei der guten Tat das Bindungshormon Oxytocin vermehrt ausgeschüttet, was wiederum Beziehungen stärkt. Auch lässt sich zeigen, dass der Gehalt des Stresshormons Cortisol im Blut teils um bis zu 23 Prozent sinkt.

Kurz: Freundlichkeit entspannt :-)

AKTIVIERUNG MACHT SPASS

# Sägen, schleifen, malen...



**Das GERBE-Aktivierungsteam ist im ganzen Haus unterwegs und bietet ein vielfältiges Therapieangebot.**

Ob Gedächtnistraining, Kochen oder Handwerken im Stübli, es soll den Bewohnern/-innen Freude bereiten und ihnen die Möglichkeit geben, soziale Kontakte aufrecht erhalten und vorhandene Fähigkeiten einsetzen zu können. Mitte Juni ist Astrid Kälin, Aktivierungsfachfrau HF, zum Team gestossen. Sie hat u.a. eine «offene Werkstatt» für Männer auf die Beine gestellt. Hier können die Bewohner unter ihresgleichen sägen, schleifen, malen und immer mal wieder ein Witz reissen. Auch auf der Demenzabteilung wirkt die Aktivierung positiv. So gehen die Mitarbeitenden mit den Bewohnern/-innen im Freien spazieren und gestalten den Alltag z.B. mit Backen, Singen oder Geschichtenvorlesen.



**Astrid Kälin,  
Aktivierungsfachfrau HF.**

BEWOHNER/-INNEN

# Das Leben (in der GERBE) ist schön

**Sophie Egli-Jost** («Bald 95 Jahre alt», betont sie) hat sich in ihrem Zimmer direkt am Fenster gemütlich und praktisch («Alles in Griffweite!») eingerichtet. Die Mutter von 10 Kindern, 30 Enkeln und 48 Urgrosskindern strickt, häkelt und bastelt leidenschaftlich gerne, z.B. Weihnachtskarten, die man in der GERBE erwerben kann. «Ich muss mit den Händen immer etwas tun», sagt sie gut gelaunt und nimmt lachend eine Masche auf, die ihr soeben heruntergefallen ist. Leider erlitt Sophie Egli-Jost einige Tage nach dem Gesprächs- und Fototermin mit der Gerbe-Gazette einen Schlaganfall. Wir wünschen ihr gute Genesung.



Vor 12 Jahren erlitt **Margrit Kälin** eine Hirnblutung. Seit 2010 lebt sie in der GERBE. Mehrmals wöchentlich besucht sie ihr Mann Guido «Wir sind seit 41 Jahren verheiratet», antwortet er für seine Frau stolz. Wir gratulieren!



**Hedwig Kälin-Fuchs** geniesst im GERBE-Park die goldene Herbstsonne. Begleitet wird sie hier von Tochter Bernadette, die ihre Mutter ein- bis zweimal wöchentlich besucht und sich dabei mit ihren zwei Schwestern und Brüdern abwechselt: «Es ist schön zu erleben, dass unsere Mutter in der GERBE gut aufgehoben ist.»

## Jahresausstellung verlängert

Die GERBE-Jahresausstellung 2020 mit Werken von Maria Brunold wird coronabedingt bis März 2021 verlängert. Gemäss Kurator Zeno Schneider zeigt als nächste Künstlerin Eveline Bisig ihre Bilder. Sie liess sich vor 30 Jahren zur Malpädagogin ausbilden. 2004 lebte und arbeitete sie ein halbes Jahr lang auf Einladung des Kantons Schwyz im Kunstraum Katzenstrick Einsiedeln und zeigte dabei erstmals ihre Werke der Öffentlichkeit. 2019 waren ihre Werke im Einsiedler Ärztezentrum MedicoPlus zu sehen. Das Datum der Vernissage 2021 in der GERBE ist noch offen.



**Maria Brunold und GERBE-Geschäftsführer Clemens Egli** anlässlich der Vernissage vom 7. Februar 2020 vor einem Werk der Künstlerin.

GERBE – GENOSSENSCHAFT FÜR ALTERSSIEDLUNGEN EINSIEDELN

# Erfreulich hohe GV-Beteiligung

**Wegen Corona musste die 47. Generalversammlung vom 24. September 2020 schriftlich durchgeführt werden. Trotzdem war der Rücklauf mit 235 Abstimmungs- und Wahlformularen – und damit die Beteiligung – erfreulich hoch.**

Sämtliche Traktanden wurden grossmehrheitlich, d.h. lediglich mit wenigen Nein bzw. Enthaltungen, und damit deutlich angenommen.

Die GERBE-Verwaltung freut sich über dieses positive Resultat. Sie dankt den Genossenschaftler/-innen für den gros-

sen Rückhalt und sieht dies auch als Vertrauensbeweis in ihre Arbeit.

## Wahlen

Für eine Amtsdauer von drei Jahren (2020–23) wurden wiedergewählt:

- **Frieda Chicherio**, Vizepräsidentin, (seit 2014 in der Verwaltung)
- **Urs Kälin**, Kassier (seit 1996 in der Verwaltung)
- **Heidy Kälin-Egli** (seit 2008 in der Verwaltung)

Neu wurde **Reto Hensler** in die GERBE-Verwaltung gewählt. Reto Hensler, geboren 8.6.1963, ist verheiratet mit



**Engagiert sich neu in der GERBE-Verwaltung: Reto Hensler.**

Lisbeth und Vater von drei erwachsenen Kindern. Er lebt in Einsiedeln und arbeitet als Berufsbeistand (Leiter der Amtsbeistandschaft Mitte in Einsiedeln). In seiner Freizeit turnt er (Turnverein STV), singt (Jodelklub Waldstatt-Echo, Tolggä-Chörli), fährt Bike in der Natur und frönt der Fasnacht.

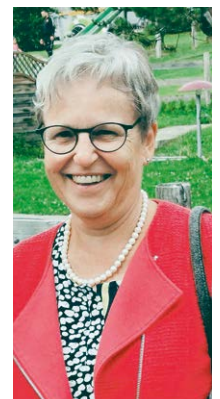
«GERBI-FRAUEN»

# Nach 42 Jahren endete eine Ära

**Seit der GERBE-Eröffnung 1978 betreuten die «Gerbi-Frauen» die Cafeteria. Nun endete dieses bemerkenswerte Engagement.**

Sie waren in der GERBE nicht wegzudenken: Tag für Tag standen die «Gerbi-Frauen» in der Cafeteria für Bewohner/-innen und Gäste im Einsatz. Sieben Tage die Woche, Monat für Monat. 42 Jahre lang. Nur etwa drei Tage pro Jahr setzten sie mit ihrem Service aus. Doch dann kam Corona und am 2. März 2020 standen die «Gerbi-Frauen» letztmals im Einsatz. Gemeinsam wurden Zukunftsszenarien für den Cafeteria-Betrieb diskutiert. Letztlich kam man überein, die Dienstleistung

der «Gerbi-Frauen» zu beenden. Gründe waren u.a. die Coronagefahren, das mit 72 Jahren doch hohe Durchschnittsalter der «Gerbi-Frauen» oder die schwieriger werdende Rekrutierung. Der Beschluss fiel nicht leicht. «Es war ein Vernunftentscheid, der wehmütig macht», sagt Ingrid Fässler, «wir kamen gemeinsam zur Einsicht: Es ist Zeit für einen Schnitt.» Nun führt die GERBE ihre Cafeteria mit eigenem Personal weiter. Nachdem die GERBE-Verwaltung alle «Gerbi-Frauen» persönlich informiert hatte, wurde dieses 42-jährige, bemerkenswerte Kapitel an Freiwilligenarbeit mit einem herzlichen Dank und einem Apéro im Parcelsuspark abgeschlossen.



**«Wir wollen mit den GERBE-Bewohnern/-innen irgendwie in Kontakt bleiben»: Ingrid Fässler (l.) und Claire Ehrler, zwei der rund 30 «Gerbi-Frauen».**

CORONA

# «Im Haus ist es ruhiger geworden»

**Die GERBE und Corona –  
Geschäftsführer Clemens Egli  
und Imelda Furrer-Theiler,  
Leiterin Pflege & Betreuung,  
geben Auskunft.**

*Wie geht die GERBE mit der  
aktuell zweiten Corona-Welle um?*

Egli: Wir sind etwas beruhigter – wenn ich das so sagen darf – als noch im Frühling, denn damals wussten wir nicht, was uns erwartet. Nun zeigt sich: Unsere Konzepte und Schutzmassnahmen sind richtig und wirken.

Furrer: Für unsere Pflegemitarbeitenden stellt Corona weiterhin eine enorme Herausforderung dar, geht es doch darum die notwendigen Massnahmen konsequent umzusetzen. Das ist eine grosse und anspruchsvolle Aufgabe.

*Wie gestaltet sich die Umsetzung  
der Schutzmassnahmen, z.B. die  
Maskentragepflicht, konkret?*

Egli: Alle Mitarbeitenden sind sensibilisiert und folgen den Vorgaben strikte. Angehörige und Besuchende weisen wir auf unser Schutzkonzept hin, an das sie sich sehr gut halten.

Furrer: Unsere Erfahrung zeigt, dass die Leute lieber die Maske tragen, als auf Besuche zu verzichten. Das ist schön für die GERBE-Bewohner/-innen, denn Besuche sind für sie sehr wichtig.

*Wie läuft das Leben in der GERBE  
in Zeiten von Corona ab?*

Furrer: Im Haus ist es ruhiger geworden. Zahlreiche Anlässe und Begegnungen können derzeit nicht stattfinden. Handkehrum rücken die Bewohner/-innen näher zusammen und knüpfen intern z. B. neue Freundschaften.



**Clemens Egli,  
Geschäftsführer,  
und Imelda  
Furrer-Theiler,  
Leiterin Pflege  
& Betreuung  
sowie stv.  
Geschäftsführerin,  
im Gespräch.**

Egli: Wir haben unser Aktivierungsangebot weiter ausgebaut und intensiviert. Neu ist z.B. unsere «offene Werkstatt» für Bewohner (siehe Beitrag Seite 4), die sehr gut ankommt.

*Wie sieht die Nachfrage nach  
Pflegeplätzen oder SeniorPlus  
Wohnungen aus? Gibt es wegen  
Corona Absagen oder Kündigungen?*

Egli: Diesbezüglich ist mir nichts bekannt. Wir sind gut ausgelastet.

Furrer: Ich habe in der Zeitung gelesen, dass dem so sein soll. In der GERBE spüren wir aber nichts davon.

*Ein Corona-Ende scheint momen-  
tan nicht in Sicht. Wie geht die  
GERBE mit dieser Situation um?*

Egli: Es ist für mich eine grosse Herausforderung, über eine längere Zeit die tägliche Balance zwischen stetigem Sensibilisieren und allenfalls Angst oder gar Panik auslösen zu finden.

Furrer: Unser Ziel ist, dass wir in der Pflege jederzeit professionell und sorgfältig arbeiten, zugleich aber menschlich handeln und Verständnis für die schwierige Situation zeigen. Zudem ist mir wichtig, dass wir auch innerhalb der Teams einen positiven Umgang und guten Ton pflegen.

## GERBE-Angebot

### Allgemein

- Pflegezimmer
- Ferienzimmer
- Tages-/Nachtstruktur (Angehörigenentlastung, derzeit sistiert)
- Weglaufgeschützte Abteilung

### Pflege & Betreuung

- Palliative Care
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Psychogeriatric
- Umfassende Pflege & Betreuung
- Kurzeitaufenthalte
- Anschluss nach Rehabilitation
- Bewegungstherapie

### Aktivierung

- z.B. kreatives Arbeiten, Männergruppe, Gedächtnistraining, Jassen, Kochen, Backen
- Turnen (durch Pro Senectute)
- Regelmässig Ausflüge

### Externe in der GERBE

z.B. Physio-, Ergotherapie, Podologie, Fusspflege, Coiffure, Seelsorge, Gottesdienste, Krankensalbung

WIR GRATULIEREN UNSEREN BEWOHNERN/-INNEN

# Runde und hohe Geburtstage

## 104 Jahre

9. 2. 1916	Lina Kälin-Brunner
------------	--------------------

## 101 Jahre

27. 11. 1919	Emilie Lienert-Müller
--------------	-----------------------

## 90 Jahre

22. 2. 1930	Peter Kälin
23. 2. 1930	Josefina Winet
14. 6. 1930	Gottlieb Schönbächler
20. 10. 1930	Hannelore Hegglin-Winiger
21. 10. 1930	Esther Petrig

## 70 Jahre

30. 3. 1950	Alfred Kälin
-------------	--------------

## 60 Jahre

21. 8. 1960	Alfons Holdener
-------------	-----------------



104 Jahre:  
Lina  
Kälin-Brunner



101 Jahre:  
Emilie  
Lienert-Müller

MITARBEITENDE

# Arbeitsjubiläen



Die GERBE freut sich sehr, auf zahlreiche langjährige Mitarbeitende zählen zu dürfen. Wir danken herzlich für ihre Treue und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

## 30 Jahre

14. 2. 1990	Mladenka Andacic	Pflege
30. 7. 1990	Anton Arumainathan	Technischer Dienst
15.12. 1990	Ivan Barbaric	Küche
1. 11. 1990	Josef Petrig	Küche

## 25 Jahre

1. 1. 1995	Elmo Fernando	Küche
29. 5. 1995	Filomena De Giorgio	Hauswirtschaft
22. 6. 1995	Ivanka Barbaric	Pflege

## 20 Jahre

1. 6. 2000	Verena Kälin	Speisesaal
------------	--------------	------------

## 10 Jahre

1. 2. 2010	Margritha Späni	Pflege
19. 7. 2010	Milena Milanovic	Pflege
20.10. 2010	Indulatha Sivakumaran	Hauswirtschaft
1.12. 2010	Helene Steudler	Pflege

LEBEN RETTEN

# Öffentlich zugänglicher Defibrillator

**Beim GERBE-Haupteingang hängt ein öffentlicher – und damit auch für die Nachbarschaft – zugänglicher Defibrillator. Das Gerät ist so konstruiert, dass es im Notfall selbst Laien problemlos bedienen und so Leben retten können .**

Der Defibrillator ist rund um die Uhr zugänglich und einsatzbereit, so dass auch Personen aus der Nachbarschaft im Notfall jederzeit und ungeniert darauf zurückgreifen dürfen. Dank Sprachausgabe können sogar Laien das Gerät ohne vorgängige Instruktion problemlos korrekt bedienen und Leben retten. Den Defibrillator hat die GERBE auf eigene Rechnung angeschafft, weil sie

ihn als sinnvolle Investition für die Öffentlichkeit erachtet. Studien haben nämlich gezeigt, dass die ersten zehn Minuten nach einem Herzstillstand über Leben oder Tod entscheiden.

Gemäss Rettungsfachleuten sinken die Überlebenschancen ohne Reanimation – d.h. ohne Herzdruckmassage und Defibrillation – pro Minute um jeweils zehn Prozent.



**Der Defibrillator befindet sich an der Gerbestrasse 3/5 in Einsiedeln.**

UNSERE LERNENDEN

# «Kein Tag ist wie der andere»

Die GERBE bildet mit grossem Engagement Pflegefachleute aus. Im August 2020 haben bei uns sechs junge Nachwuchskräfte ihre Lehre zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Gesundheit EFZ gestartet.



→ [www.gerbe.ch](http://www.gerbe.ch):  
Lehrstellen,  
Jobs und Infos



**Chiara Reichlin**  
«Mir gefällt der Kontakt mit den Bewohnern/-innen. In der Langzeitpflege finde ich es am schönsten.»



**Martina Wiget**  
«Ich mache die Ausbildung, weil ich gerne mit älteren Menschen zusammenarbeite.»



**Valerie Kälin**  
«Für diese Lehre habe ich mich entschieden, weil ich mich für die Gesundheit eines Menschen interessiere.»



**Kevin Kälin**  
«Mir gefällt die Abwechslung. In der GERBE ist kein Tag wie der andere.»



**Laura Castiglione**  
«Ich helfe gerne Menschen, sie sind danach dankbar. Allgemein interessiert mich der Pflegeberuf.»



**Alvaro Stehlin**  
«Ich habe die GERBE als Lehrbetrieb ausgewählt, weil meine Grosseltern hier wohnen.»

## → Offene Lehrstellen 2021

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA
- Koch/Köchin EFZ
- Küchenangestellte/r EBA
- Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA

## → Möchtest Du in der GERBE eine Lehre machen?

Bitte kontaktiere unsere Personalfachfrau Josine Ulrich, 055 418 73 73,  
[josine.ulrich@gerbe.ch](mailto:josine.ulrich@gerbe.ch)  
Wir freuen uns auf Deine Anfrage bzw. Bewerbung!

INTERESSANTE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEIT

# Neu in der GERBE: HF-Ausbildung

In der Langzeitpflege mangelt es an ausgebildeten diplomierten Pflegefachpersonen. Um dieses Manko zu lindern, bietet die GERBE als Ausbildungsbetrieb **ab sofort** neu die berufsbegleitende Ausbildung zur dipl. Pflegefachperson HF an. Damit beschreitet die GERBE neue Wege in der Ausbildung von dipl. Pflegefachpersonal.

→ **Interessenten/-innen für eine berufsbegleitende Ausbildung zur dipl. Pflegefachperson in der GERBE wenden sich bitte an:**

**Anita Mensing, GERBE-Ausbildungsverantwortliche,  
Telefon 055 418 73 73,  
anita.mensing@gerbe.ch**

Seit 1. August 2020 ist **Anita Mensing** Verantwortliche für die Ausbildung von dipl. Pflegefachpersonen HF (höhere Fachschule). Ihren Rucksack hat sie in 43 Jahren Berufserfahrung und stetiger Weiterbildungen reich gefüllt. Sie unterstützt die GERBE tatkräftig dabei, die Türen für die ersten Studierenden zu öffnen.



**Anita Mensing (r.)** bespricht sich in ihrem Büro mit Dragana Komazec, Bildungsverantwortliche FaGe und AGS.

## → Offene Stellen in der GERBE

- Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF (ab 40%)
- Dipl. Ausbilder/-in Pflege HF (40%)
- Aktivierungsfachperson (ab 60%)
- Hauswirtschaftspraktikerin EBA (80–100%)
- Verantwortliche/r Wäscherei (80–100%)
- Küchenhilfe für Abwaschküche (40%)

## → Möchten Sie in der GERBE arbeiten?

Bitte kontaktieren Sie unsere Personalfachfrau Josine Ulrich, 055 418 73 73, [josine.ulrich@gerbe.ch](mailto:josine.ulrich@gerbe.ch)

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage bzw. Bewerbung!**



Eines kann und will GERBE-Bewohnerin **Frieda Rüttimann** partout nicht: stillsitzen! Ständig ist sie in Bewegung. Jeden Morgen checkt sie zuallererst, wie es ihren geliebten Mythen (Foto) geht: «Auf den Grossen Mythen war ich so oft, dass ich dort jeden Stein kenne.» Lismen tut sie prinzipiell im Stehen. Am Fernsehen schaut sie am liebsten Sport. Und schon geht's weiter...

# GERBE

wohnen | begleiten | pflegen

GERBE  
Alters- und Pflegezentrum  
Wohnungen SeniorPlus  
Gerbestrasse 5  
8840 Einsiedeln  
Telefon 055 418 73 73  
[www.gerbe.ch](http://www.gerbe.ch)  
[info@gerbe.ch](mailto:info@gerbe.ch)



An dieser Ausgabe der GERBE-Gazette haben mitgearbeitet: GERBE-Team, Mitarbeitende des Einsiedler Anzeiger, Nina Kälin. Herzlichen Dank!  
Realisation: smo! GmbH

## GERBE-Genossenschafter/-in werden

Wir freuen uns, Sie bald als neues Genossenschaftsmitglied zu begrüssen!

### Antworttalon Mitgliedschaft

- JA, ich möchte Mitglied der «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln» werden.
- Ich zeichne (Anzahl) \_\_\_\_\_ Anteilscheine à CHF 500.–.
- Schicken Sie mir Ihre Anmeldeunterlagen.
- Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft bei der «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln». Schicken Sie mir Informationsunterlagen.

Vorname / Name \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Schicken Sie den Antworttalon bitte an: Urs Kälin, Confidentia Treuhand-Zentrum AG, Zürichstrasse 57, Postfach 162, 8840 Einsiedeln.

Die am 3.2.1972 gegründete «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln» mit Sitz in Einsiedeln ist Trägerin des Alters- und Pflegezentrums GERBE sowie der Wohnungen SeniorPlus. Die GERBE an der Gerbestrasse 5 in Einsiedeln eröffnete am 22.4.1978. Am 23.6.2018 wurde der Erweiterungsbau eingeweiht. Das Alters- und Pflegezentrum für mehr als 100 Betagte sowie die Wohnungen SeniorPlus sind ein modernes, familiäres Zuhause mit persönlicher und kompetenter Betreuung.

Die GERBE erfüllt für den Bezirk Einsiedeln im Rahmen eines Leistungsauftrags unverzichtbare Aufgaben im Dienste der älteren Bevölkerung.

Auskunft zur Mitgliedschaft und Anteilscheine erhalten Sie bei Kassier Urs Kälin, Confidentia Treuhand-Zentrum AG, Zürichstrasse 57, Postfach 162, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 418 75 75, [urs.kaelin@confidentia.ch](mailto:urs.kaelin@confidentia.ch), oder auf unserer Website [www.gerbe.ch](http://www.gerbe.ch).

